e. Plötzlich höre ich ein leichtes Knacken. Ich sehe auf mein Handy -  5:35. "Ich habe die Nacht überstanden", sagte ich zu mir. Am nächsten Tag muss ich mir Nahrung besorgen, weil ich sehr großen Hunger habe, aber es ist nicht mein einziges Problem. Meine Mutter wird sich schon Sorgen machen. Die dreht schon durch, wenn ich nur Nachts wo weg bin. Also baue ich ein paar Fallen, um an Essen zu gelangen. Dann baue ich mir eine kleine Hütte und mache eine Feuerstelle. Am nächsten Tag gehe ich den Bach immer weiter entlang, bis ich in ein kleines Dorf komme. Plötzlich kommen mir Menschen entgegen und ich laufe davon.

Ich habe so Nervenkitzel, weil ich alleine im Wald bin, und noch dazu ist es Nacht, also doppelt reingekackt. Eine Ewigkeit später schlafe ich ein, aber nicht lange, weil ich Angst habe. Darum mache ich fast kein Auge zu. In der Abenddämmerung gehe ich weiter Richtung Zivilisation, wo mich meine Mutter schon erwarten wird.

Ich gucke auf mein Handy. Noch immer kein Signal. Immer funktioniert diesen Klumpert, nur gerade jetzt nicht. Ich gehe dann wieder Richtung Bach, wo ich schnell ein Schluck trinke. Als ich weiter gehe, schreit meine Mutter meinen Namen. Ich renne zu ihr hin und bin glücklich sie wieder zu sehen.